



Die Edelkastanie am Oberrhein – eine Baumart verbindet Menschen, Kulturen und Landschaften

Einladung
zum Abschlusskolloquium
30. / 31. Oktober 2012

Deutsch-französische INTERREG-Veranstaltung

Seit Beginn der 1990er Jahre tritt der Edelkastanienrindenkrebs auch am Oberrhein auf und gefährdet die Edelkastanienbestände und deren vielfältige Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten für die Menschen in dieser Region.

Das INTERREG IV A Oberrhein-Projekt „Die Edelkastanie am Oberrhein“ ist ein von der Europäischen Union gefördertes Wirtschafts-, Umwelt- und Kulturprojekt.

Mitarbeiter und Institutionen von 13 Organisationen aus dem Elsass, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg erarbeiten seit Beginn des Jahres 2010 gemeinsam Grundlagen über diese seit der Römerzeit am Oberrhein heimische Baumart. Ziel ist die Erarbeitung grenzüberschreitend abgestimmter Empfehlungen für den Schutz der Edelkastanie und die wirtschaftliche Nutzung ihrer Produktionsvielfalt unter Beachtung ihrer Bedeutung für Artenschutz und Landschaftsbild.

Im Rahmen des Abschluss-Kolloquiums am 30. und 31. Oktober 2012 in der Villa Ludwigshöhe präsentieren die Projektpartner die Ergebnisse ihrer Arbeit in Vorträgen und im Gelände.

Veranstalter: Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und insbesondere der Stadt Edenkoben als Partner vor Ort.

Programm

Die Edelkastanie am Oberrhein - eine Baumart verbindet Menschen, Kulturen und Landschaften
30./31. Oktober 2012 - Edenkoben - Schloss Villa Ludwigshöhe

Dienstag, 30. Oktober 2012

- | | |
|-----------------|---|
| 11.30-13.00 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer, Einschreiben und Imbiss |
| 13.00-13.30 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| Vorträge | Moderation Hans-Peter Ehrhart, Leiter der FAWF |
| 13.30-14.00 Uhr | Esskastanienrindenkrebs: Zunehmende genetische Diversität und Hypovirulenz bei <i>Cryphonectria parasitica</i> in Südwestdeutschland
[Dr. Franziska Peters, Dr. Berthold Metzler] |
| 14.00-14.30 Uhr | Beiträge der Edelkastanie zur Biodiversität
[Dr. Ernst Segatz] |
| 14.30-15.00 Uhr | Pause |
| 15.00-17.00 Uhr | Exkursion in Edelkastanienbestände im Umfeld der Villa Ludwigshöhe |
| ab 18.30 Uhr | Weinprobe und Abendessen |

Mittwoch, 31. Oktober 2012

- | | |
|-----------------|--|
| 8.30-8.50 Uhr | Etude des châtaigniers depuis l'espace : un succès du programme Interreg pour leur cartographie [Colette Meyer, Mathilde Caspard] |
| 8.50-9.10 Uhr | Strategie zur fernerkundlichen Detektion der Baumart Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i>) [Thomas Sachtleber] |
| 9.10-9.40 Uhr | Wachstumskundliche Untersuchungen an der Edelkastanie
[Prof. Dr. Sebastian Hein, Andreas Ehring, Ulrich Kohnle] |
| 9.40-10.10 Uhr | Waldbauliche Behandlungsmodelle für Edelkastanienbestände aus Stockausschlag am Oberrhein [Wolfgang Wambsganß, Maren Baumeister, Bernhard Mettendorf] |
| 10.10-10.30 Uhr | Pause |
| 10.30-11.00 Uhr | Résultats du concours bois design châtaignier
[Daniel Bastian / Pascal Demoulin] |
| 11.00-11.30 Uhr | Die Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i> Mill.) – Stätten und Facetten einer Kastanienkultur in Deutschland und Europa [Volker Bouffier] |
| 11.30-12.00 Uhr | Soziokulturelle und landschaftsästhetische Aspekte der Edelkastanie am Oberrhein [Sarah Jotz] |
| 12.00-12.30 Uhr | Edelkastanie und Tourismus in der Pfalz [Dieter Hörner] |

Projektpartner

Landesforsten Rheinland-Pfalz, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF)

Stadt Edenkoben

Rinntaler Wald GmbH

Universität Trier (Fachbereich VI, Abteilung Fernerkundung)

Landesbetrieb ForstBW

Amt für Waldwirtschaft des Ortenaukreises

Stadt Renchen

Stadt Oberkirch

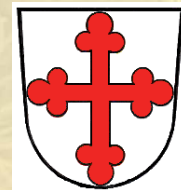
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA)

Universität Freiburg (Institut für Landespflege)

C.R.P.F. (Centre Régional de la Propriété Forestière de Lorraine Alsace)

SERTIT (Service Régional de Traitement d'Image et de Télédétection)

SYCOPARC (Syndicat de coopération pour le Parc Naturel Régional de Vosges du Nord)



Anfahrt

Auf der A65 zwischen den Ausfahrten Landau Nord und Neustadt Süd benutzen Sie die Ausfahrt Edenkoben.

In Edenkoben folgen Sie der Beschilderung „Villa Ludwigshöhe“ oder „Sportschule des SWFV“ oder „Sesselbahn“.

Eingabe für Navigationssysteme:
Schloss Villa Ludwigshöhe
Villastraße 64
67480 Edenkoben



Ansprechpartner: Dr. Ernst Segatz
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft (FAWF) Rheinland-Pfalz
67705 Trippstadt
Tel.: 06306/911-72
Handy: 0171/7776943
ernst.segatz@wald-rlp.de

Organisation: Heidrun Haase
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft (FAWF) Rheinland-Pfalz
67705 Trippstadt
Tel.: 06306/911-179
heidrun.haase@wald-rlp.de

Claus-Dieter Fath
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft (FAWF) Rheinland-Pfalz
67705 Trippstadt
Tel.: 06306/911-173
claus-dieter.fath@wald-rlp.de